

Das Glaubensbekenntnis der Kirche und die Hl. Schrift

Das Glaubensbekenntnis ist so etwas wie ein "Erkennungsmerkmal" der Christen. Es wird im Gottesdienst, insbesondere bei Taufe und Firmung und zur Taufenerneuerung gesprochen. Die folgende Zusammenstellung soll ein Gespür dafür vermitteln, dass der Glaube der Kirche in lebendiger Beziehung steht zur Heiligen Schrift - und umgekehrt.

Apostolicum (3. Jh)	Das Große Glaubensbekenntnis (19.6.325/30.7.381)	Bibel	
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ¹ , den Schöpfer des Himmels und der Erde,	Wir glauben	Apg 8,36-38	Apg 8,36 Als sie nun weiterzogen, kamen sie zu einer Wasserstelle. Da sagte der Kämmerer: Hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe noch im Weg? 8,37 Da sagte Philippus zu ihm: Wenn du aus ganzem Herzen glaubst, ist es möglich. Er antwortete: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. 8,38 Er ließ den Wagen halten, und beide, Philippus und der Kämmerer, stiegen in das Wasser hinab, und er taufte ihn.
	an den einen Gott,	Eph 4,6	Eph 4,4 Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; 4,5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 4,6 ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.
	den Vater,	Mt 23,9	Mt 23,9 Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel.
	den Allmächtigen ¹ ,	Gen 17,1	Gen 17,1 Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige. Geh deinen Weg vor mir, und sei rechtschaffen!
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.	Kol 1,16	Kol 1,15 Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. 1,16 Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.	
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,	Und an den einen Herrn,	1 Kor 8,6	1 Kor 8,5 Und selbst wenn es im Himmel oder auf der Erde sogenannte Götter gibt - und solche Götter und Herren gibt es viele -, 8,6 so haben doch wir nur einen Gott, den Vater. Von ihm stammt alles, und wir leben auf ihn hin. Und einer ist der Herr: Jesus Christus. Durch ihn ist alles, und wir sind durch ihn.
	Jesus Christus,	Apg 10,36	Apg 10,36 Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus; dieser ist der Herr aller.
	Gottes eingeborenen Sohn,	Joh 1,14-18	Joh 1,14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. 1,15 Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. 1,16 Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. 1,18 Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

¹ griechisch: "*pantokrator*" Allherrscher (*pan* Panorama; *krator* Demokratie),
lat: "*omnipotens*" allesvermögend, allmächtig

Apostolicum (3. Jh)	Das Große Glaubensbekenntnis (19.6.325/30.7.381)	Bibel	
	aus dem Vater geboren vor aller Zeit:	Joh 17,24	Joh 17,24 Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor der Erschaffung der Welt.
	Gott von Gott, Licht vom Licht,	Joh 12,46	Joh 12,44 Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat, 12,45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. 12,46 Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.
	wahrer Gott vom wahren Gott,	Joh 20,28	Joh 20,27 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 20,28 Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! 20,29 Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
	gezeugt, nicht geschaffen,	Joh 1,3	Joh 1,3 Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
	eines Wesens mit dem Vater;	Joh 10,30	Joh 10,29 Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle, und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. 10,30 Ich und der Vater sind eins. 10,31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen.
	durch ihn ist alles geschaffen.	Joh 1,3	Joh 1,3 Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,	Für uns Menschen und zu unserem Heil	Hebr 2,6	Hebr 2,5 Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt unterworfen, von der wir reden, 2,6 vielmehr (dem Sohn, darum) heisst es an einer Stelle ausdrücklich: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner annimmst?
	ist er vom Himmel gekommen,	Joh 3,13	Joh 3,13 Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn.
	hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria	Lk 1,35	Lk 1,35 Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
	und ist Mensch geworden.	Phil 2,7	Phil 2,6 Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, 2,7 sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; 2,8 er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,	Er wurde für uns	Jes 53,5	Jes 53,5 Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.
		Mt 20,28	Mt 20,28 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.
	gekreuzigt	1 Kor 2,8	1 Kor 2,8 Keiner der Machthaber dieser Welt hat sie erkannt; denn hätten sie die Weisheit Gottes erkannt, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.

Apostolicum (3. Jh)	Das Große Glaubensbekenntnis (19.6.325/30.7.381)	Bibel	
	unter Pontius Pilatus,	1 Tim 6,13	1 Tim 6,13 Ich gebiete dir bei Gott, von dem alles Leben kommt, und bei Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis abgelegt hat und als Zeuge dafür eingetreten ist.
	hat gelitten	Apg 3,18	Apg 3,18 Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im voraus verkündigt hat: dass sein Messias leiden werde.
	und ist begraben worden,	Mk 15,46	Mk 15,46 Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes.
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters:	ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift	Lk 24, 46	Lk 24,44 Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. 24,45 Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. 24,46 Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen,
		1 Kor 15,4	1 Kor 15,3 Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, 15,4 und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift,
	und aufgefahren in den Himmel.	Apg 1,9	Apg 1,9 Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.
	Er sitzt zur Rechten des Vaters	Kol 3,1	Kol 3,1 Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt.
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.	und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten;	Mt 25,31-46	Mt 25, 31 Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. 25,32 Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. 25,33 Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. 25,34 Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. 25,35 Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen;
	seiner Herrschaft wird kein Ende sein.	Lk 1,33	Lk 1,32 Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. 1,33 Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,	Wir glauben an den Heiligen Geist,	Joh 4,24	Joh 4,24 Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten. 4,25 Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, das ist: der Gesalbte (Christus). Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden. 4,26 Da sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, ich, der mit dir spricht.

Apostolicum (3. Jh)	Das Große Glaubensbekenntnis (19.6.325/30.7.381)	Bibel	
		Joh 14,16	Joh 14,16 Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. 14,17 Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
	der Herr ist und lebendig macht,	Joh 6,63	Joh 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben.
	der aus dem Vater (und dem Sohn) hervorgeht,	Joh 15,26	Joh 15,26 Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen.
	der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,	(ohne direkten biblischen Beleg, sondern Ausdruck der Liturgie der Kirche: Gott schenkt uns seinen Heiligen Geist und darin sich selbst, nicht etwas Geschaffenes)	
	der gesprochen hat durch die Propheten;	1 Petr 1,11	1 Petr 1,10 Nach diesem Heil haben die Propheten gesucht und geforscht, und sie haben über die Gnade geweissagt, die für euch bestimmt ist. 1,11 Sie haben nachgeforscht, auf welche Zeit und welche Umstände der in ihnen wirkende Geist Christi hindeute, der die Leiden Christi und die darauf folgende Herrlichkeit im voraus bezeugte. 1,12 Den Propheten wurde offenbart, dass sie damit nicht sich selbst, sondern euch dienten; und jetzt ist euch dies alles von denen verkündet worden, die euch in der Kraft des vom Himmel gesandten Heiligen Geistes das Evangelium gebracht haben. Das alles zu sehen ist sogar das Verlangen der Engel.
die heilige katholische ² Kirche,	und die eine,	Joh 17,20-26	Joh 17,20 Aber ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. 17,21 Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. 17,22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast; denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind, 17,23 ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich.
	heilige,	Röm 1,7	Röm 1,7 An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.
	katholische	Röm 10,18	Röm 10,17 So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft im Wort Christi. 10,18 Aber, so frage ich, haben sie die Boten etwa nicht gehört? Doch, sie haben sie gehört; denn ihre Stimme war in der ganzen Welt zu hören und ihr Wort bis an die Enden der Erde.

² griechisch: "katholika" allgemein, nicht auf einen Teil beschränkt (*katha* über; *holos* Hologramm, Holocaust)

Apostolicum (3. Jh)	Das Große Glaubensbekenntnis (19.6.325/30.7.381)	Bibel	
	und apostolische Kirche.	Eph 2,20	Eph 2,17 Er kam und verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und uns, den Nahen. 2,18 Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater. 2,19 Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. 2,20 Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst. 2,21 Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn.
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.	Wir bekennen die eine Taufe	Eph 4,5	Eph 4,4 Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; 4,5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 4,6 ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.
	zur Vergebung der Sünden.	Röm 6,1-3	Röm 6,1 Heisst das nun, dass wir an der Sünde festhalten sollen, damit die Gnade mächtiger werde? 6,2 Keineswegs! Wie können wir, die wir für die Sünde tot sind, noch in ihr leben? 6,3 Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? 6,4 Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben. 6,5 Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. 6,6 Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben. 6,7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 6,8 Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. 6,9 Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. 6,10 Denn durch sein Sterben ist er ein für allemal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott.
	Wir erwarten die Auferstehung der Toten	Apg 24,15	Apg 24,14 Das allerdings bekenne ich dir: Dem (neuen) Weg entsprechend, den sie eine Sekte nennen, diene ich dem Gott meiner Väter. Ich glaube an alles, was im Gesetz und in den Propheten steht, 24,15 und ich habe dieselbe Hoffnung auf Gott, die auch diese hier haben: dass es eine Auferstehung der Gerechten und Ungerechten geben wird.
	und das Leben der kommenden Welt.	Hebr 13,14	Hebr 13,14 Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir suchen die künftige.
Amen.	Amen.	Ps 106,48	Ps 106,48 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, / vom Anfang bis ans Ende der Zeiten. Alles Volk soll sprechen: Amen. Halleluja!

Zusammenstellung:
Martin Löwenstein SJ
Kath. Hochschulgemeinde KHG
<http://www.KHG-Frankfurt.de>
<http://www.Martin-Loewenstein.de> - Martin.Loewenstein@Jesuiten.org